

Wenn das neue Alterszentrum steht, erhält Adliswil das alte zurück

Nächstes Jahr möchte die Sihlsana AG mit dem Bau des neuen Alters- und Pflegezentrums beginnen. Nach dessen Realisierung kann die Stadt das Areal des alten Alters- und Pflegeheims umnutzen.

Dorothea Uckelmann, Zürichsee-Zeitung

Publiziert am 14.4.2021 um 05:30 Uhr

<https://www.zsz.ch/wenn-das-neue-alterszentrum-steht-erhaelt-adliswil-das-alte-zurueck-382923033892>



Mit dem Bau neuer Alterswohnungen wird das alte Alters- und Pflegeheim nutzlos. Was die Stadt damit machen wird, ist noch unklar.

Foto: Manuela Matt

Die Stadt Adliswil und die Sihlsana AG haben sich auf einen Landabtausch geeinigt. Zur Realisierung der neuen Alterswohnungen benötigt die Sihlsana AG eine Landparzelle. Diese befindet sich zwischen dem Garderobengebäude der Tennisanlage und dem Bünifussweg. Im Gegenzug übernimmt die Stadt das Areal des bestehenden Alters- und Pflegeheims an der Badstrasse 4.

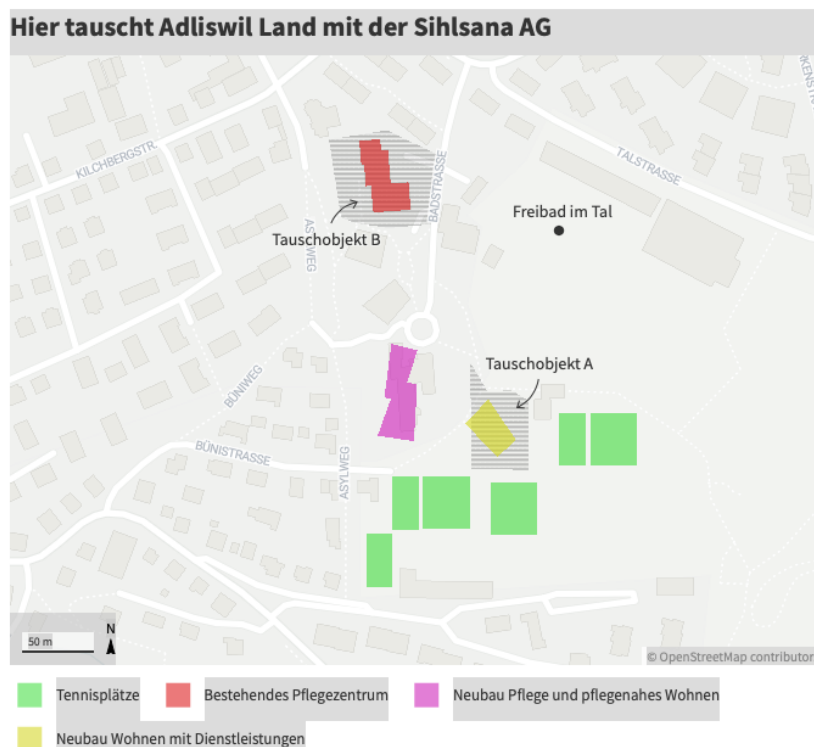
Wie die Stadt mitteilt, haben die beiden Grundstücke in etwa den gleichen finanziellen Wert. Wie hoch dieser ist, wollten und konnten die Stadt und die Sihlsana AG nicht bekannt geben. Beide liegen in der Zone für öffentliche Bauten. Wie Karin Fein (Freie

Wähler), Ressortvorsteherin Finanzen, sagt, ergebe sich durch den Tausch ein Buchgewinn von rund 39'000 Franken zugunsten der Stadt Adliswil. Nun haben der Stadtrat Adliswil und der Verwaltungsrat der Sihlsana AG dem Tauschvertrag zugestimmt, wie der Stadtrat in einer Mitteilung schreibt. Der Verwaltungsratspräsident der Sihlsana AG, Beat Fellmann, sagt: «Für die Sihlsana AG ist das ein wichtiger Meilenstein, denn der Vertrag über den Landabtausch gibt uns Planungssicherheit.»

Bau in zwei Etappen

Seit 2015 hat die Stadt Adliswil die operative Leitung über die städtischen Alterseinrichtungen an die gemeinnützige Sihlsana AG ausgegliedert. Schon damals war der schlechte Zustand der bestehenden Bauten, also des Alterszentrums sowie der Alterswohnungen, bekannt und Ersatzneubauten geplant. Inzwischen wurde mittels eines Architekturwettbewerbs das Projekt «Sophie» ausgewählt. Dieses sieht je ein Gebäude mit Pflegewohngruppen und Pflegestudios sowie ein Gebäude mit Alterswohnungen vor.

Im Herbst dieses Jahres möchte die Sihlsana AG die Baueingabe tätigen. «Die Realisierung soll dann in zwei Etappen voraussichtlich ab 2022 erfolgen», sagt Fellmann. Der Bezug der Alterswohnungen sei auf Ende 2024 geplant, jener des Pflegezentrums auf Ende 2027 vorgesehen. Die Kosten für das Projekt sollen sich auf 73 Millionen Franken belaufen.



Gestartet hat die Stadt inzwischen mit dem Bau eines neuen Doppelspielfeldes auf der östlichen Seite der Tennisanlage. Die beiden westlichen Tennisplätze müssen verschoben werden, weil die Sihlsana AG in diesem Bereich das Stück Land von der Stadt erhält. Auf diesem Areal soll ein Bau für 60 Alterswohnungen mit zwei bis

dreieinhalb Zimmern entstehen. Auf den verbleibenden Plätzen wird die Traglufthalle des Tennisclubs wieder errichtet werden, welche den Betrieb in den Wintermonaten von November bis März ermöglicht. Die Bauausschreibung wurde vom Tennisclub bereits publiziert.

Nach der Realisierung der Alterswohnungen erfolgt der Abbruch der bestehenden Alterssiedlung und an diesem Ort der Bau des neuen Pflegezentrums. Nach dessen Fertigstellung benötigt die Sihlsana AG das heutige Alters- und Pflegeheim nicht mehr. Sie wird es dann in das Eigentum der Stadt Adliswil übergeben.

Gebiet im Tal neu entwickeln

«Was wir mit dem Gebäude des Alters- und Pflegeheims machen, wenn es an die Stadt zurückfällt, ist noch unklar», sagt Karin Fein. Die Stadt müsse erst prüfen, wie sie das Areal künftig entwickeln will. Zusammen mit zwei angrenzenden Grundeigentümern möchte die Stadt frühzeitig klären, was im Gebiet im Tal langfristig und strategisch möglich ist. Nutzen kann sie es ohnehin erst nach Fertigstellung des neuen Alters- und Pflegezentrums, was laut Fellmann frühestens 2027 der Fall sein wird.